

Ausgabe April 2013

[www.volksbank-neckartal.de](http://www.volksbank-neckartal.de)



# NeckarTaler

Aktuelle Volksbank Neckartal Informationen



**Die Zukunft  
im Blick ...**

## So geht Beratung heute

Bei Ihrer Volksbank Neckartal stehen Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt Ihres Handelns. Die Planungen, Vorhaben, Überlegungen, Ziele, Wünsche und Risikobereitschaft sind die Leitplanken unserer Beratung. Und aus den finanzwirtschaftlichen Themen unserer Kunden werden die Bedarfe identifiziert und anschließend Produktlösungen gemeinsam erarbeitet, die idealerweise zur Bedarfsdeckung führen. Was wir mit den vorgenannten Ausführungen sagen wollen, zeigen wir Ihnen nachfolgend anhand eines Kundengesprächs unseres Kundenberaters, Herrn Kraft, aus der Hauptgeschäftsstelle in Eberbach. Der Gesprächsinhalt ist abgeleitet aus dem zuvor ermittelten Bedarf des Kunden nach Altersvorsorge.

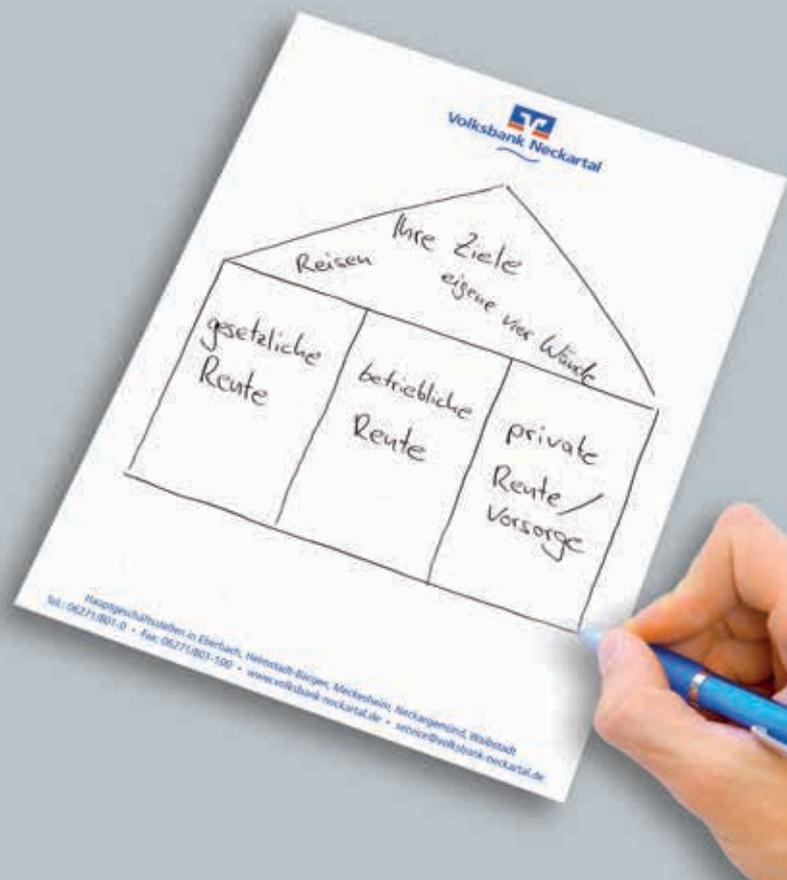


Und so könnte eine Beratung bei uns aussehen:

- B:** Es freut mich, dass Sie sich heute Zeit für eine umfassende Beratung nehmen.  
Gibt es ein Thema, das wir uns im Besonderen anschauen sollen?
- K:** Ja, wir sind ehrlich gesagt, etwas verunsichert, gerade wenn es um die Altersvorsorge geht. Man hört so viel, aber als Laie weiß man oft nicht, was man glauben oder machen soll.
- B:** Das kann ich nachvollziehen, überall wird über die Bedeutung der Altersvorsorge berichtet. Die gesetzliche Rente ist längst nicht mehr ausreichend und nicht mehr so sicher, wie vor einigen Jahren. Aus diesem Grund ist es super, dass Sie sich bereits jetzt entschieden haben, sich Gedanken dazu zu machen. Ich schlage Ihnen vor, dass wir uns zunächst einmal Ihre allgemeinen Wünsche und Ziele anschauen und dann speziell auf Ihre Altersvorsorge eingehen. Sind Sie damit einverstanden?
- K:** Ja klar...Also wir verreisen ja sehr gerne, außerdem wollen wir unser Haus abbezahlen. Irgendwann ist auch ein neues Auto fällig, naja und so ein kleines finanzielles Polster wäre auch nicht schlecht.
- B:** Und haben Sie sich auch schon Gedanken über die Zeit nach Ihrem Berufsleben gemacht?
- K:** Wenn Sie uns so fragen...wie gesagt reisen wir heute schon gerne und natürlich würden wir uns im Alter auch gerne noch den einen oder anderen Traum diesbezüglich erfüllen. Afrika, Amerika, Australien...Reiseziele, für die uns im Moment die Zeit und teilweise auch das nötige Kleingeld fehlen.

Unser Eigenheim sollte schuldenfrei sein und wenn wir bis dahin Enkelkinder haben, möchten wir die natürlich auch ein bisschen verwöhnen. Also auf den Punkt gebracht .... keine Geldsorgen haben und es sich gutgehen lassen.

- B:** Wann möchten Sie denn in Rente gehen?
- K:** Naja, wenn Sie so fragen, dann natürlich so früh als möglich. Aber ich denke so mit 65 oder 67 Jahren ist realistisch.
- B:** Welche finanziellen Mittel werden Sie denn dann zur Umsetzung Ihrer Ziele brauchen?
- K:** Hm, darüber haben wir uns ehrlich gesagt noch keine konkreten Gedanken gemacht, aber ich denke so viel wie wir jetzt zur Verfügung haben, sollte es schon sein.
- B:** O.K., dann legen wir einfach einmal Ihr jetziges Einkommen zugrunde und berücksichtigen noch eine angenommene Inflationsrate...Diese Preissteigerung sollten wir unbedingt mit einrechnen, damit Sie auf der sicheren Seite sind, denn es wird schließlich alles teurer, oder!?
- K:** Da haben Sie Recht.
- B:** Jetzt weiß ich, wie Ihre Ziele für Ihre Altersvorsorge aussehen. Wir schauen uns im Folgenden einmal an, was Ihnen





zur Verwirklichung bereits zur Verfügung steht. Wir machen also sozusagen eine Art Altersvorsorge-Inventur, um festzustellen, was Sie noch tun müssen.

Ihren voraussichtlichen Anspruch aus der gesetzlichen Rentenversicherung können wir der aktuellen Renteninformation entnehmen, die Sie, wie ich gesehen habe, mitgebracht haben. Das ist toll. Haben Sie auch Ansprüche aus einer betrieblichen Rente?

**K:** Nein, betriebliche Rentenbezüge haben wir nicht.

**B:** Ihre gesamten bisherigen Ansprüche gebe ich nun in unser Programm ein, das dann Ihre Versorgungslücke ermitteln wird.

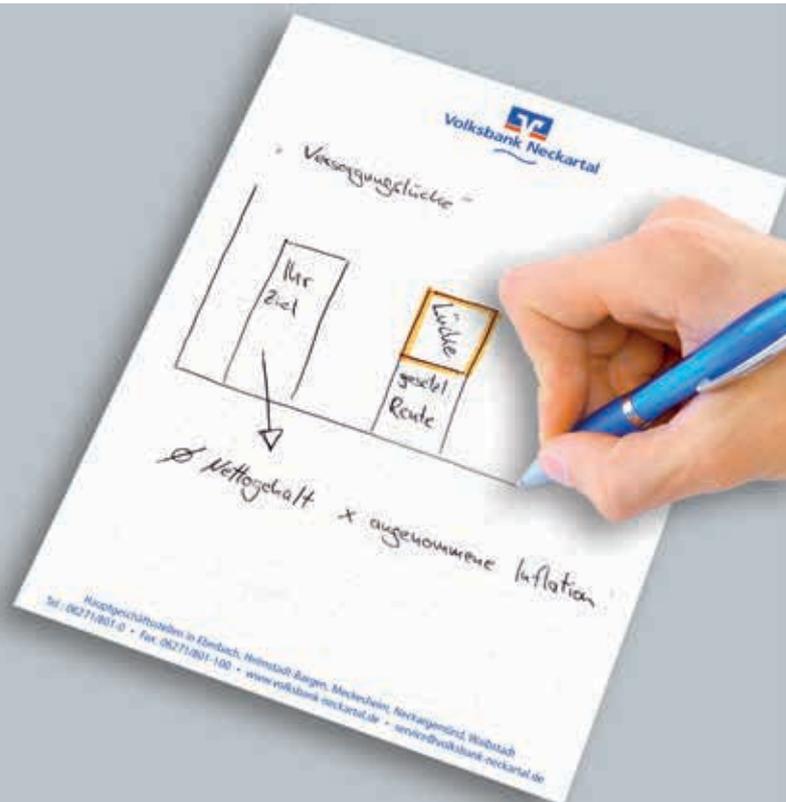
**B:** So, das ist sozusagen Ihre Altersvorsorge-Bilanz... Wie wirkt das auf Sie?

**K:** Der rote Bereich ist also der Betrag, der uns noch fehlen würde, um das zu haben, was uns heute zur Verfügung steht?

**B:** Ja genau, das ist Ihre persönliche Versorgungslücke. Auf dieser Grundlage erhalten Sie von uns ein Konzept, mit dem Sie diese Lücke schließen und Ihre Ziele im Alter erreichen können. Natürlich müssen wir dabei berücksichtigen, dass wir nicht den kompletten Betrag, den Sie derzeit „übrig“ haben, dafür einplanen können, denn wir haben ja am Anfang unseres Gesprächs festgestellt, dass Sie auch in näherer Zukunft Wünsche und Ziele haben, die Sie umsetzen möchten, darüber sprechen wir dann bei unserem nächsten bereits vereinbarten Termin... aber zurück zu Ihrer Altersvorsorge...

Aus unserer Sicht sollte eine gute Altersvorsorge z. B. folgende Bereiche berücksichtigen: Flexibilität, Sicherheit, Rendite, Steuer, staatliche Förderung, Risikobereitschaft, Hinterbliebenenschutz, u.a.

**B:** Dieser Vorsorgestatus bietet Ihnen einen Überblick, wie Sie Ihre Ziele im Alter erreichen können. Bis zu Ihrem Ruhestand kann sich natürlich noch einiges ändern, z.B. Ihre familiäre Situation, ein anderes Einkommen, neue Ziele, eine Erbschaft, usw. Außerdem ist es bei der langen Laufzeit von Altersvorsorgeverträgen wichtig, auch die allgemeine wirtschaftliche Situation im Auge zu behalten und z.B. langfristige Börsenauf- und abwärtsbewegungen zu erkennen und darauf zu reagieren. (vgl. Seite 5 in dieser NeckarTaler-Ausgabe). Das heute mit Ihnen erarbeitete Konzept begleitet Sie und kann natürlich jederzeit diesbezüglich angepasst werden.



**B:** Kann ich noch Fragen beantworten, oder haben wir für heute alles so weit besprochen?

**K:** Eine Frage beschäftigt mich dann doch noch, die aber nicht direkt etwas mit der Altersvorsorge zu tun hat. In den Medien wird im Moment überall von der Zypern-Krise berichtet und davon, dass private Spareinlagen in das Rettungspaket der Regierung einbezogen werden sollen. Wie sicher sind denn eigentlich unsere Spareinlagen?

**B:** Da kann ich Sie beruhigen... die deutsche genossenschaftliche FinanzGruppe unterhält seit fast 80 Jahren ein leistungsfähiges Sicherungssystem. Diesem sind alle Institute der genossenschaftlichen FinanzGruppe angeschlossen. Es handelt sich um einen Haftungsverbund in Form eines sogenannten institutsbezogenen Sicherungssystems. Das bedeutet, dass die angeschlossenen Kreditinstitute in ihrem Bestand geschützt, Insolvenzfälle vermieden und damit Einlagensicherungsfälle ausgeschlossen werden. Sie sehen also: Bei uns sind Ihre Einlagen sicher!!

**K:** Das ist gut zu wissen, vielen Dank für die Information.

**B:** Dann danke ich Ihnen für das interessante Gespräch und freue mich auf unseren nächsten Termin.

## Treffpunkt der Generationen

Unsere Redaktion im Gespräch mit Frau Helene Fellmann, einer der ältesten Kundinnen der Volksbank Neckartal eG und Geschäftsstellenleiterin für Lobenfeld und Mückenloch Frau Tanja Sauler.



Mitte Februar durfte Frau Fellmann ihren 100. Geburtstag feiern. Selbstverständlich reihten sich auch Vertreter der Volksbank in die lange Gratulantenschar ein. Die geistig und körperlich für ihr Alter noch sehr aktive und fitte Seniorin ist über das Weltgeschehen bestens informiert und interessiert sich neben politischen Themen auch für die aktuelle Zinsentwicklung ... „Solch niedrige Zinsen wie derzeit hatten wir noch nie, seit ich mich erinnern kann“, so Frau Fellmann gegenüber dem Vorstandsvorsitzenden Ekehard Saueressig. Durch die tägliche Zeitungslektüre und das Lösen von Kreuzworträtseln trainiert die 100-Jährige ihr Gedächtnis. Außerdem führt Frau Fellmann bereits seit 1957 ihr eigenes Kassenbuch, mit dem sie in den letzten Jahren auch schon den einen oder anderen Buchungsfehler der Bankcomputer festgestellt hat. Einen Taschenrechner hat die Seniorin nicht, sondern sie rechnet alle ihre Kontobewegungen im Kopf nach, denn „mit den PC's und so was fange ich jetzt nicht mehr an“. Rechenfehler schließt sie zwar nicht ganz aus, aber sie geht einer eventuellen Differenz immer gleich auf den Grund.

Über 70 Jahre ist Frau Fellmann bereits schon Kundin der Volksbank Neckartal bzw. ihrer Rechtsvorgängerinnen. Natürlich ist sie auch Mitglied der Bank genau wie aufgrund der ehemals gemeinsam mit ihrem Mann betriebenen Landwirtschaft beim Raiffeisen Lagerhaus in Meckesheim. In dieser Zeit gab es in Lobenfeld noch nicht einmal eine Geschäftsstelle, diese wurde erst 1977 als Raiffeisen-Milchgenossenschaft Lobenfeld eröffnet und ging später zusammen mit 4 weiteren Genossenschaften in die Volksbank Meckesheim über. Wesentlich geändert hat sich in dieser Zeit außer der technischen (Weiter-)Entwicklung nicht viel, denn das Vertrauen in die Bank und ihre Berater/-innen war von jeher gegeben und ist für Frau

Fellmann auch sehr wichtig, wie sie betont. Dass sie als eine der ältesten Kundinnen von der jüngsten Geschäftsstellenleiterin der Bank Frau Tanja Sauler betreut wird, stört sie nicht ... im Gegenteil. Sie geht davon aus, dass alle Berater/-innen gut ausgebildet sind und ihr „Handwerk“ beherrschen.

Und auch Frau Sauler schätzt die Zusammenarbeit mit Frau Fellmann sehr. „Für mich ist es etwas ganz Besonderes, mit jemandem wie Frau Fellmann zusammen zu arbeiten, der noch so fit ist und die Bankgeschäfte mit Unterstützung der Töchter noch überwiegend selbst erledigt. Sie hat schon so viel erlebt, wie z.B. die beiden Währungsreformen. Dinge, von denen ich hoffe, dass sie meine Generation nicht erleben muss“. Von der Lebenserfahrung der älteren Generation können die Jungen allemal profitieren ... und das nicht nur im Bankgeschäft, denn in den Beratungsgesprächen berichten die Kunden oftmals auch über ihre privaten Erlebnisse und Erfahrungen. Für Frau Sauler ist es ihrer Aussage nach durchaus auch interessant zu erfahren, „wie es früher war“, mit welchen Problemen die Menschen zu kämpfen hatten, aber auch welche schönen Erinnerungen sie haben.

Frau Fellmann selbst hat sich nach ihrer kaufmännischen Ausbildung in einer Bank beworben und wäre so fast zur „Kollegin“ geworden. Aufgrund ihrer fachlichen Eignung hätte sie die Stelle bekommen, aber aufgrund verschiedener Vorgaben während des Zweiten Weltkriegs wurde sie abgelehnt. Nach ihrer Heirat arbeitete Frau Fellmann zusammen mit ihrem Mann im landwirtschaftlichen Familienbetrieb. Daraus resultiert auch ihr Erfolgsrezept für ein langes Leben: Natur, viel frische Luft und gesunde Ernährung mit viel Gemüse, möglichst aus eigenem Anbau.

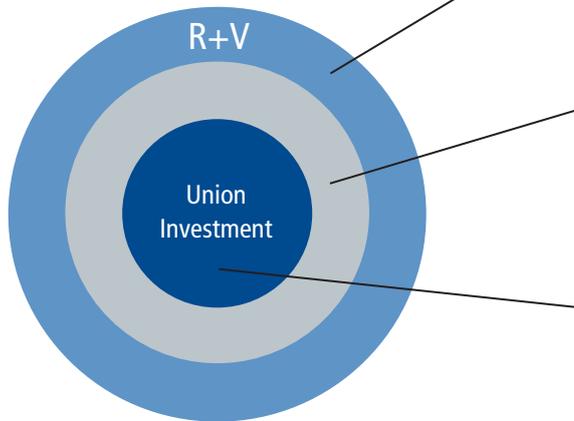
# Haben Sie Ihre Zukunft im Blick?

Optimieren Sie Ihre persönliche Zukunftsvorsorge, indem Sie clever investieren und langfristig immer im richtigen Trend dabei sind!! Investieren Sie jetzt in die RegelBasierte Anlagestrategie (RBA) und profitieren Sie zusätzlich von den Vorteilen einer fondsgebundenen Rentenversicherung. Damit können Sie Börsenchancen nutzen und sich vor negativen Börsentrends schützen.

Aufgrund der langen Laufzeit z.B. von Altersvorsorgeverträgen ist es wichtig, langfristige Börsenauf- und abwärtsbewegungen zu erkennen. Das übernimmt die RBA für Sie und schichtet Ihre Kapitalanlage je nach Börsentrend automatisch in den renditeorientierten Aktienfonds UniGlobal oder den sicherheitsorientierten UnionGeldmarktFonds um. Ziel der RBA ist es, die Auswirkungen langfristiger Abwärtstrends auf Ihr Investment zu reduzieren und die Performance zu stabilisieren.



Profitieren Sie von den Vorteilen der fondsgebundenen R+V-Rentenversicherung mit RegelBasierter Anlagestrategie (RBA)



### Fondsgebundene Rentenversicherung

Sie genießen:

- Attraktive Ertragschancen
- Flexibilität
- Steuervorteile in der Ansparphase und bei Auszahlung

### RegelBasierte Anlagestrategie (RBA)

Sie investieren in eine Anlagestrategie, die

- auf klaren Regeln basiert,
- langfristige positive/negative Marktbewegungen erkennt,
- Fondsumschichtungen automatisch durchführt.

### UniGlobal/UnionGeldmarktFonds

- Sie investieren – abhängig vom jeweiligen Börsentrend – in den renditeorientierten, weltweit investierenden und mehrfach ausgezeichneten internationalen Aktienfonds UniGlobal oder den sicherheitsorientierten UnionGeldmarktFonds von Union Investment

## Historische Analysen für 10-Jahres-Perioden zeigen die Vorteile der RBA gegenüber 100% UniGlobal

Renditen für Einmalanlagen über jeweils um einen Monat verschobene 10 Jahreszeiträume von 08/1995 – 08/2005 bis 01/2003-01/2013

Wertentwicklung p.a.	UniGlobal	RegelBasierte Anlagestrategie
<b>Maximalwert</b>	<b>+11,51 %</b> (01/1996 – 01/2006)	<b>+13,58 %</b> (03/1996 – 03/2006)
<b>Minimalwert</b>	<b>-1,6 %</b> (03/2000 – 03/2010)	<b>+5,10 %</b> (09/2000 – 09/2010)

Quelle: UnionInvestment; Bloomberg  
 Grundlage für die Berechnungen waren die historischen um Ausschüttungen adjustierten Fondspreise von UniGlobal und UnionGeldmarktFonds. Verglichen wurde die Rendite des UniGlobal mit der Rendite der RBA in UniGlobal und UnionGeldmarktFonds auf Basis der 38-/200-Tage-Linien. Hierbei wurden die jeweils um einen Monat verschobenen 10-Jahresperioden erstmalig 08/1995 – 08/2005 und letztmalig 01/2003 – 01/2013 betrachtet.  
 Eine konkrete Aussage über den zukünftigen Verlauf der RBA kann nicht getroffen werden. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Ergebnisse können sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Die RBA bietet keine Garantie auf positive Wertentwicklungen. Bei der Berechnung der Renditen wurden keine Versicherungskosten berücksichtigt.

## Die Vorteile auf einen Blick:

Die RegelBasierte Anlagestrategie (RBA)

- erkennt systematisch Börsentrends
- schichtet Ihr Vermögen automatisch, kostenlos und steuerfrei um
- reduziert die Folgen negativer Börsentrends
- stabilisiert Ihre Performance
- eignet sich für Einmalbeträge und laufende Beiträge
- können Sie mit anderen Fonds kombinieren
- eignet sich für Kunden, die ihr Kapital langfristig anlegen möchten

### R+V und Union Investment – zwei Partner, denen Sie vertrauen können

Die langjährige Erfahrung und die starke Partnerschaft in der genossenschaftlichen Finanzgruppe führen immer wieder zu attraktiven Produktlösungen für unsere Kunden.

# SEPA – Ist doch ganz einfach ...

Die Kontonummer und die Bankleitzahl werden durch IBAN und BIC ersetzt und die Software bekommt ein Update. Ist die Umstellung damit geschafft?



v.l.n.r.:  
Arnold Heiß und  
Rainer Metzger

„Ganz so einfach ist die Sache dann leider doch nicht“, sagen Arnold Heiß, Abteilungsleiter Marktunterstützung Passiv und Projektleiter SEPA und Rainer Metzger mitverantwortlich für die Elektronischen Bankdienstleistungen. Sie informieren derzeit Firmen und Vereine über die Umstellung auf SEPA. „Das Thema wird derzeit noch gehörig unterschätzt“, so Heiß. „Viele, die zwar schon von SEPA gehört, sich aber noch nicht wirklich damit beschäftigt haben, sind erstaunt, was da auf sie zukommt. Aber keine Angst – alles ist machbar und teilweise erhalten Sie auch

Unterstützung durch aktuelle Zahlungsverkehrsprogramme.“

Der Countdown läuft! Ab dem 01.02.2014 geht mit den bisherigen Zahlungsmodalitäten nichts mehr. Deshalb der Tipp der Experten an alle, die Lastschriften einreichen: Warten Sie nicht bis zum Jahresende, sondern kümmern Sie sich rechtzeitig um die Umstellung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und helfen Ihnen weiter. Für alle, die nur Überweisungen tätigen und bei denen Lastschriften nur eingezogen werden, ist die Umstellung tatsächlich relativ einfach. Bei Überweisungen im EU-Raum verwenden sie künftig IBAN und BIC. Im Lastschriftverkehr erhalten die Zahlungspflichtigen in den nächsten Monaten eine Mitteilung des Zahlungsempfängers (z.B. Energieversorger, Telefonanbieter, Städte und Gemeinden, usw.) über die Umdeutung auf die neue SEPA-Basis-Lastschrift. Die Volksbank Neckartal eG ist gut auf die Anforderungen des europäischen Zahlungsverkehrs vorbereitet, die technischen Voraussetzungen für SEPA sind geschaffen und SEPA-Überweisungen und -Lastschriften können ausgeführt werden. Wir sind also bereits „sepa-fähig“.

Regelmäßige Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.volksbank-neckartal.de](http://www.volksbank-neckartal.de). Alle Firmen und Vereine, die am Lastschriftverfahren teilnehmen und noch Interesse an einer Informationsveranstaltung haben, melden sich bitte bis spätestens 26. April 2013 bei Frau Heckel unter [sabine.heckel@volksbank-neckartal.de](mailto:sabine.heckel@volksbank-neckartal.de) oder unter Telefon 06271/801-0.

## SEPA – Die Zeit läuft

Roland Rautenbusch



Als Rechnungsamtsleiter der Gemeinde Gaiberg habe ich mich in einer der von der Volksbank Neckartal angebotenen Infoveranstaltungen zu SEPA „schlau“ gemacht. Ich muss zugeben, dass sich die Umstellung als umfangreicher und arbeitsintensiver darstellt, als ich es nach meinen bisherigen Informationen gedacht hatte. Ich kann also allen Lastschrifteinreichern nur empfehlen, rechtzeitig mit der Umstellung zu beginnen, damit nicht ab dem 01.02.2014 „das böse Erwachen“ kommt.



# Die Ausbildung bei der Volksbank Neckartal eG

## Das sagen unsere Azubis ...

### Ich habe mich für eine Ausbildung bei der Volksbank Neckartal eG entschieden, weil ...

... ich von dem genossenschaftlichen Prinzip überzeugt bin und eine qualifizierte Ausbildung bei der Bank gesucht habe. Die Ausbildung bei meiner Bank bietet einen idealen Start ins Berufsleben – man wird gefordert und gefördert. **(Regina Schander)**

... sie ein starker Partner in der Region ist. **(Jonas Hanke)**

... ich dort schon mein Leben lang Kunde bin und sie mir als wichtiger Arbeitgeber in der Region die Möglichkeit auf eine attraktive Ausbildung geboten hat. **(Tim Fletterer)**

... es mir im Praktikum schon gut gefallen hat, sie stark in der Region verbunden ist und mir der genossenschaftliche Gedanke sehr zusagt. **(Laura Gehrig)**

... die Volksbank Neckartal eG eine der führenden Banken in der Region ist. **(Niklas Singer)**

... ich mich schon immer für wirtschaftliche Themen interessiert habe und mir das duale Studium die besten Voraussetzungen bietet, Theorie und Praxis zu verknüpfen. **(Alexander Gebhard)**

### An der Volksbank Neckartal eG schätze ich ...

... dass sie das genossenschaftliche Prinzip wirklich lebt und sie sehr viel Wert auf eine gute Ausbildung legt. Sie ist nicht umsonst Träger der Auszeichnung „Top Job“ **(Lars Steinbeck)**

... die hilfsbereiten Kollegen und das angenehme Arbeitsklima. **(Ann-Kathrin Schön)**

... die gute Betreuung, der gute Umgang und das hohe Ansehen der Volksbank Neckartal eG. **(Fabian Schilling)**

... die Offenheit, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter und das durchweg positive Arbeitsklima. **(David Schaumburg)**

... das gute Arbeitsklima und dass auch der Spaß bei der Arbeit nicht zu kurz kommt. **(Lukas Emmerling)**

### Mein persönliches Highlight ...

... die zusätzlichen Seminare bei der Akademie des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes. **(Anne Höfler)**

... das Team-Event am Ende der Einführungswoche. **(Kevin Wilhelm)**

### Meine Ausbildung bei der Volksbank Neckartal eG ist ...

... abwechslungsreich, interessant und anspruchsvoll. Während der Ausbildung durchläuft man verschiedene Abteilungen. So kann man sich ein vollständiges Bild über die Komplexität eines Kreditinstituts machen und seine persönlichen Neigungen und Interessen besser kennenlernen, denn die Ausbildung bei einer Bank besteht nicht nur aus Zahlen und Zinsen. **(Christian Anheyer)**

... schon jetzt sehr abwechslungsreich und vielseitig. Ich werde sowohl durch die Schule, als auch durch innerbetriebliche Unterrichte und die „Praxisphasen“ bestens auf den Alltag in der Bank vorbereitet. **(Miron Weiher)**

... ein optimaler Start in die Berufswelt, in der ich sehr viel über die Finanzwelt und das Leben gelernt habe. **(Patrick Grimm)**

### Was ich sonst noch sagen möchte:

Für die Volksbank Neckartal eG steht die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und vor allem Ausbildungsplätzen an höchster Stelle. Sie bietet jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, eine Ausbildung mit hervorragenden Zukunftsaussichten und vielfältigen Weiterbildungschancen in ihrem Haus zu absolvieren. **(Anna-Lena Link)**

Ich bin froh, ein Teil dieser Bank bzw. dieser großen Familie sein zu dürfen. **(Tobias Kohl)**

Die Volksbank Neckartal eG ist in meinen Augen und nach meinen Erfahrungen ein Top Arbeitgeber, der sehr viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter/-innen legt. **(Daniel Werner)**

Die Ausbildung zum Finanzassistent im Hause der Volksbank Neckartal eG kann ich nur weiterempfehlen. **(Philipp Ullrich)**

Die Einführungswoche war ein tolles Erlebnis. **(Stefanie Lämmle)**



# Unsere Kinder- und Jugendclubs haben dieses Jahr wieder einiges zu bieten



Mit dem VR-Primax-Club für 10-13-Jährige waren wir bereits im Februar Schlittschuhlaufen. Ein besonderes Highlight für die über 70 Teilnehmer/-innen war, als die Eisdisco startete und die funkelnden Discolichter über die Eisfläche blitzten.



Mit dem VR-Primax-Club für 6-9-Jährige stellten wir Mitte März den Indoor-Freizeitpark Mannikidu in Mannheim „auf den Kopf“. Hier wurde gehüpft, geklettert und gespielt.



Am Samstag, 27. April steht in der Wing-Tsun Schule in Wiesenbach „Sicherheit für Kinder und Jugendliche“ auf dem Programm. Die Gewaltpräventionskurse finden in den Altersklassen von 6 bis 9 Jahren\*, 10 bis 13 Jahren und 14 bis 17 Jahren statt. Wie soll man sich bei Gefahr verhalten? Ob gegenüber fremden Erwachsenen oder in brenzligen Situationen mit Gleichaltrigen. Mit Hilfe von Stimme, Gestik, Mimik und spezieller Technik lernen die Kinder und Jugendlichen bei diesen Gewaltpräventionskursen, sich durchzusetzen.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Seite „Junge Kunden“ im Internet [www.volksbank-neckartal.de](http://www.volksbank-neckartal.de) oder in jeder Geschäftsstelle. Teilnehmerplätze sind begrenzt!! Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen.

\* bereits ausgebucht

**WingTsun**  Offizielles Mitglied der **EWTO** 



Der Kursbeitrag beträgt für Clubmitglieder 9 €, für Nicht-Clubmitglieder 11 €. Die Kinder und Jugendlichen müssen selbst hinkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich!

# VR-BankCard Plus

## Die goldene Karte mit dem Mehrwert

Mit der goldenen VR-BankCard PLUS können unsere Mitglieder nicht nur überall bezahlen und am Geldautomaten Geld abheben, sondern erhalten bei rund 130 Partnern in der Region und über 8.000 bundesweiten Partnern Mehrwerte. Hier ist ein Auszug unserer Kooperationspartner – alle Partnerunternehmen finden Sie auf [www.volksbank-neckartal.de](http://www.volksbank-neckartal.de)



**Bauen & Wohnen**

- BENZ bauen & renovieren
- BsgB
- Kuro Systeme
- Klaus Gralka
- KWG

**Sport & Wellness**

- BSC Muckenloch
- kosmetikstudio annika
- ISABELLE HOTEL
- Hairstyling Pass
- HGE 1925 e.V.
- BENJAMIN SCHMITT

**Freizeit & Genuss**

- Sensapolis
- Freizeitpark SPIELELAND
- Sauer
- EPS
- Stage ENTERTAINMENT
- HOTEL KRONE POST
- DESTILLE METZGER

**Bildung & Service**

- HANSIO FLICK
- Arnold+Mai Getränke-Fachgroßhandel
- Florale Art & Design
- büroschenk
- ACADEMY Fahrschule GÖLL
- Druckerei Andrea
- Bestattungshilfe Wuscher
- EAP Ingenieurbüro

**Auto & Zweirad**

- 10
- FIAT
- Autolockiererei Good Lock
- Auto Heckel
- BIKE AGE
- auto schmitt am kalkbrunnen
- SUZUKI Way of Life
- HARDT
- Ford

**Kaufen & Bummeln**

- Slumenhaus Perschowski
- Henni's-Geschenkarube
- koullmann

Die VR-BankCard Plus weist Sie als Mitglied der Volksbank Neckartal aus! Nutzen Sie Ihre Vorteile!

# Armenien – ein unbekanntes Land



**Armenien – das ist ein weitgehend unbekanntes Land! Ein Gebirgsland im Kaukasus, abseits der herkömmlichen Reispfade – uralt, steinig und zerklüftet. Das nationale Symbol der Armenier ist deshalb auch der biblische Berg Ararat, auf dem einst die Arche Noah gestrandet sein soll. Wussten Sie, dass Armenien als erster Staat das Christentum als Staatsreligion einführte? Armenien hat neben einmaligen Landschaften am Ararat oder im tiefen Kaukasus noch mehr zu bieten. Entdecken Sie auf dieser Rundreise jahrhundertalte Bauwerke, Klöster und malerische Dörfer dieses einzigartigen Landes.**

## Eingeschlossene Leistungen

- Linienflüge mit Austrian Airlines ab Stuttgart nach Jerewan und zurück in der Economy Class (jeweils via Wien)
- Flughafensteuern und -gebühren in Höhe von 213,00 € p.P. (Stand Februar 2013)
- 7 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension gem. Programmverlauf
- Reiseleitung ab/bis Stuttgart
- Reiseliteratur je Buchung

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Reisetermin:	30.09. – 08.10.2013
Reisepreis p.P. im Doppelzimmer:	1.449,00 €
Einzelzimmerzuschlag:	239,00 €

Genauere Infos zu dieser Reise erhalten Sie in unserem Reisebüro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf unter Tel. 07263/9126-54 oder 07263/9126-53

Nicht im Reisepreis inbegriffen sind:  
Nicht genannte Leistungen und Fakultativleistungen, Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

## Reiseverlauf

### 1.Tag Flug nach Armenien

### 2.Tag Jerewan (F, A)

Ankunft am frühen Morgen und Transfer zum Hotel. Auf Ihrem ersten Teil der Stadtrundfahrt entdecken Sie im Stadtzentrum u.a. eine sehr bedeutende Aufbewahrungsstätte alter Handschriften und Miniaturen: Matenadaran. Außerdem besichtigen Sie einen Aussichtspunkt, der Ihnen den Blick auf das Stadtpanorama und den Berg Ararat im Hintergrund freigibt.

### 3.Tag Vernisaj – Edschmiatsin – Zvartnots (F, M)

Sie besuchen den traditionellen Kunsthandwerkmarkt in Vernisaj und Edschmiatsin, den Verwaltungssitz der Armenischen Apostolischen Kirche. Hier besichtigen Sie auch die Kathedrale und das zugehörige Museum. In der Hripsime-Kirche aus dem 7. Jahrhundert erfahren Sie einiges über die ganz besondere Lebensgeschichte der Heiligen Hripsime. Die Ruinen der 652 erbauten Zvartnots-Kirche werden Sie begeistern. Sie gehören zusammen mit den Kirchen von Edschmiatsin seit 2000 zum UNESCO Weltkulturerbe.

### 4.Tag Stadtrundfahrt Jerewan (F, M)

Bevor Sie den Nachmittag zum Bummeln und Erleben im Zentrum von Jerewan nutzen können, vervollständigen Sie am Vormittag Ihr Bild von Jerewan, der armenischen Hauptstadt und besuchen eine Cognac-Fabrik. Natürlich müssen Sie hier probieren ...

### 5.Tag Garni – Geghard (F,M)

Heute besuchen Sie die einstige Sommerresidenz der armenischen Könige mit dem einzigen erhaltenen hellenistischen Tempel des Landes. In der Mittagspause sind Sie dabei, wenn das traditionelle Fladenbrot „Lavash“, eine Spezialität des Landes gebacken wird. Die fast vollständig erhaltene Klosteranlage von Geghard aus dem 13. Jahrhundert ist Ihr nächstes Ziel.

### 6.Tag Khor Virap – Noravank – Areni Weingut – Zorats Karer – Goris (F,M)

Vom Kloster Khor Virap nahe der türkischen Grenze aus haben Sie einen einzigartigen Ausblick auf den Berg Ararat. Durch imposante Schluchten geht es weiter zum Kloster Noravank, einem Kleinod armenischer Baukunst. Bevor Sie nach Zorats Karer und Goris fahren, legen Sie bei einer Weinprobe einen kurzen Zwischenstopp in Areni, dem „schönsten“ Dorf Armeniens, ein.

### 7.Tag Tatev – Selim Pass – Sevan (F,M)

Das Tatev-Kloster erreichen Sie mit einer 5750 Meter langen Seilbahn, der weltweit längsten Pendelbahn. Weiter geht es über den Selim Pass mit spektakulären Ausblicken in tiefe Schluchten. Nach einem kurzen Zwischenhalt bei einer kleinen Karawanserei erreichen Sie auf ca. 2000 Metern über Meereshöhe den Sevansee, die „Blaue Perle Armeniens“.

### 8.Tag Sevansee – Dilijan (Haghartsin) – Jerewan (F, A)

Nach einem Spaziergang entlang des Sevansees, einem der schönsten und höchstgelegenen Süßwasserseen der Welt, besuchen Sie das auf einer Halbinsel gelegene Sevankloster aus dem 9. Jahrhundert mit einer atemberaubenden Aussicht auf den See.

### 9.Tag Rückflug nach Deutschland (F)

Veranstalter: PrimaTours Gruppenreisen, Burgkirchener Straße 143, 84489 Burghausen  
Alle Preise in Euro; Änderungen vorbehalten; maßgeblich ist die Reisebestätigung.

# „Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“

Das Zitat des engl. Philosophen und Sozialwissenschaftlers Herbert Spencer (1820-1903) trifft das Ziel der Arbeit des Berufsbildungswerks Neckargemünd im Kern, denn die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, mit ihrem erlangten Wissen einen Job zu erhalten und „Handeln“ zu können. Darauf werden sie umfassend vorbereitet.



v.l.n.r.:  
Marktbereichsleiter Daniel Mohr, BBW-Geschäftsführer Joachim Trabold

Wir treffen uns zu einem Termin mit dem Geschäftsführer des Berufsbildungswerks Neckargemünd Herrn Joachim Trabold. Zunächst stehen wir vor einem riesigen Gebäudekomplex, im Wiesenbacher Tal gelegen und in den Berg gebaut. Unendliche Gänge, unzählige Treppenhäuser, Aufzüge und Abzweigungen erwarten uns. Genauso komplex und auf den ersten Blick unübersichtlich wie das Gebäude erscheint das Unternehmen SRH selbst, das viele aus der Region noch als „Rehazentrum“ kennen und historisch bedingt wie eine Behörde ansehen ... mittlerweile ist es aber weit mehr als das, denn das Berufsbildungswerk hat sich in den letzten Jahren von der „Einrichtung“ zum „Sozialdienstleister“ entwickelt und beschäftigt inzwischen mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am gesamten SRH-Standort Neckargemünd sind außerdem 60 Personen beschäftigt, die ihr freiwilliges soziales Jahr ableisten.

Im Gebäude selbst, das 1974 eröffnet wurde und in den nächsten 10 Jahren aufgrund der hohen Energiekosten komplett energetisch saniert werden soll, sind neben dem Berufsbildungswerk auch die SRH Schulen (Stephen-Hawking-Schule und Leonardo-da-Vinci-Gymnasium für Hochbegabte) und die SRH Dienstleistungen untergebracht. Alle drei sind eigenständige GmbH's, die der SRH Holding „unterstellt“ sind.

Heute beschäftigen wir uns aber mit dem Berufsbildungswerk (= BBW). Die Aufgaben sind sehr vielfältig und teilen sich in 3 Bereiche: Bildung für junge Menschen, Jugendhilfe und Arbeitsintegration. Das Kerngeschäft mit einem Jahresumsatz in Höhe von ca. 30 Mio. Euro liegt im Bereich der beruflichen Rehabilitation für junge Menschen mit Förderbedarf. Das Angebot einer qualifizierten Ausbildung für junge Menschen mit vorwiegend körperlichen oder seelischen Behinderungen umfasst derzeit mehr als 40 verschiedene Berufe. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre weist das BBW Neckargemünd eine Prüfungsbestehensquote (Prüfung nach IHK-Standard) von 98% aus.

750 junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, von denen 80 – 90% während ihrer Ausbildung in Neckargemünd und Umgebung wohnen, werden derzeit im Berufsbildungswerk ausgebildet. Hier haben die Auszubildenden auch die Chance ausbildungsbegleitend ihre Fachhochschulreife abzulegen und damit anschließend die Möglichkeit zu einem Studium zu haben. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre haben ca. 60% der Ausbildungsabsolventen des BBW innerhalb eines Jahres eine sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden. Die Zahlen hängen hier sehr stark von der aktuellen Arbeitsmarktsituation und vom Beruf ab.

Wie bereits erwähnt ist ein weiteres Aufgabengebiet des BBW die Jugendhilfe. Hier werden Jugendliche von Sozialpädagogen betreut und lernen, ihren Alltag selbst zu organisieren. In diese Sparte fallen z.B. auch Mutter-Kind-Angebote, im Rahmen derer sehr junge Mütter unterstützt werden, die die Chance auf eine Schul-/Berufsausbildung erhalten. Sie können in Neckargemünd wohnen und die Schulbank drücken, während ihre Kleinkinder betreut werden. Im Bereich der Arbeitsintegration werden u.a. Trainingsmaßnahmen und Schulungen im Erwachsenenbereich z.B. für Langzeitarbeitslose angeboten.

Das BBW Neckargemünd ist immer bestrebt auch individuelle Lösungen anzubieten. Ist z.B. ein Berufsbild noch nicht im Angebot, das ein Bewerber erlernen möchte, wird nach einer Lösung gesucht. Bisher wurde noch niemand abgelehnt!! Und damit das auch in Zukunft so bleibt, arbeitet der BBW-Geschäftsführer Joachim Trabold mit seinem Team immer an neuen Ideen und Angeboten und sucht auch Unterstützung bei Partnerbetrieben, um die Integration von Menschen mit Behinderung weiter zu fördern.

So besteht seit 2000 hier auch die Möglichkeit einer virtuellen Berufsausbildung in 6 unterschiedlichen Berufen. 42 junge Menschen nutzen dieses Angebot im Moment, weil sie z.B. aufgrund ihrer Behinderung das Haus nicht verlassen können. Die Prüfung wird im Beisein eines Prüfers ebenfalls zuhause abgelegt. Aber wer sich jetzt denkt, dass die Chancen auf eine anschließende Beschäftigung schlecht sind, der hat weit gefehlt, denn die meisten der Jugendlichen, die so ihre Ausbildung machen und übrigens in der Regel sogar mit einem besseren Notendurchschnitt abschließen als diejenigen mit einer Präsenzausbildung, sind anschließend „in Lohn und Brot“. Neben diesem besonderen Angebot haben die Auszubildenden im BBW auch die Möglichkeit ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, was ihre Vermittlungschancen erheblich steigert. Ende letzten Jahres konnte bereits der 100. Auslandspraktikant geehrt werden. Das BBW arbeitet in mehreren Ländern mit Partnerunternehmen zusammen.

Das BBW Neckargemünd wirbt mit verschiedenen Medien (z.B. über Social Media) für sich selbst und verlässt sich nicht darauf, dass es Kunden zugewiesen bekommt, denn das BBW muss, wie andere Unternehmen auch, Gewinne erwirtschaften, die aber hier in den gemeinnützigen Zweck reinvestiert werden. In den Räumen der ehemaligen SRH Klinik soll bis voraussichtlich 2014 u.a. ein Service- und Beratungszentrum entstehen, um auch weiterhin einen ausgezeichneten Service bieten zu können.

# Rückblick



Das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz ...

## Neujahrskonzert 2013

Trotz Eisregens und schlechter Witterung konnte Vorstandsvorsitzender Ekkehard Saueressig zahlreiche Besucher zum traditionellen Neujahrskonzert begrüßen. Auch in diesem Jahr begeisterte das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz unter der Leitung von Prof. Wolfram Koloseus seine Zuhörer mit bekannten Stücken aus Operetten von Johann Strauß über Jacques Offenbach bis Franz Lehar. Gekonnt schwungvoll und kurzweilig führte der Orchestergründer Frank Ringleb wieder durch das Programm. Tenor Harry van der Plas überzeugte mit seinen stimmungsgewaltigen Darbietungen, während die Sopranistin Hana Lee u.a. mit der Arie der Olympia aus „Hoffmanns Erzählungen“ brillierte, in der sie eine Aufziehpuppe verkörperte und dieser gekonnt „Leben einhauchte“. Aber auch als Duett begeisterten die beiden Solisten mit Unterstützung des Orchesters das Publikum. Nach der Verabschiedung durch Vorstand Ralf Gallion kamen die Künstler um mehrere Zugaben nicht herum und verabschiedeten sich mit dem zackigen Radetzky-Marsch.

... und die beiden  
Solisten des Abends:  
Tenor Harry van der  
Plas und Sopranistin  
Hana Lee



## Sister Act

Ein Musical, „das der Himmel schickt“, erwartete die Teilnehmer/-innen beim Besuch von „Sister Act“ in Stuttgart Anfang März. Mit einem atemberaubendem Bühnenbild, tollen Kostümen und fetziger Musik nahmen die Darsteller die Besucher mit in die Welt des Showgirls Delores, die sich im Kloster vor ihren Verfolgern verstecken musste. Durch viele witzige Dialoge wurden bei diesem „Gute-Laune-Musical“ neben den Händen für den tosenden Beifall auch die Lachmuskeln strapaziert.

Die Teilnehmer/-innen der  
Musical-Fahrt auf dem Weg  
nach Stuttgart



## Comedy Knigge Dinner

Unter dem Motto „Comedy Knigge Dinner – EinMahl anders“ erlebten die Partner des Mitglieder-Mehrwert-Programms Ende Januar einen unterhaltsamen Abend in der Manfred-Sauer-Stiftung, bei dem neben den „Showacts“ viel Raum für Gespräche gegeben war. Butler James, der die Gäste zu Beginn begrüßte und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zauberte, unterhielt die Anwesenden während des Abends als Bauchredner mit seinen Puppen. Ganz unterschiedliche Charaktere wie z.B. der russische Dirigent, Herr Raiffeisen, die „Strandschönheit“ Elvira u.v.a.m. gaben sich dabei die Ehre. Ihr Wissen über die Benimmregeln des Herrn von Knigge konnten die Teilnehmer/-innen in einem kleinen Quiz unter Beweis stellen.



**Michael Schürkamp**  
alias Master Me mit  
dem russischen  
Dirigenten ...



... und der Strand-  
schönheit Elvira



**Jörg Löhr** begeisterte  
die Teilnehmer/-innen  
mit den Zutaten zu  
seinem „Buffet“

## Erfolg und Motivation in Zeiten der Veränderung

Ein positives Buffet zur Persönlichkeit servierte der ehemalige Handball-Nationalspieler Jörg Löhr Anfang März auf Einladung der Volksbank Neckartal in der Stadthalle in Eberbach. Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Ekkehard Saueressig lud der mehrfach ausgezeichnete Motivations- und Persönlichkeitstrainer seine Zuhörer ein, jeweils ein oder zwei Dinge von seinem Buffet mitzunehmen und für sich selbst umzusetzen. Dabei forderte er das Publikum z.B. auf, die eigenen Ansprüche zu erhöhen und die jeweils eigene Strategie zu finden. Wer mutig ist und seine sogenannte Komfortzone verlässt, kann damit neue Erfahrungen machen und erfolgreicher sein. Energiegeladener, kurzweiliger und humorvoller begeisterte Jörg Löhr seine Zuhörer und erhielt dafür am Ende seiner 90-minütigen Ausführungen langanhaltenden Applaus.



# Veranstaltungsvorschau

21.06.2013

## Kundenausflug nach Schwäbisch Hall

Begleiten Sie uns ins Hohenloher Land und lernen Sie eine modere Stadt mit viel mittelalterlichem Flair kennen. Außerdem besuchen wir das Freilichtmuseum Wackershofen mit seinen ca. 70 Gebäuden aus über 5 Jahrhunderten. Selbstverständlich kommt bei diesem Ausflug auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

06.07.2013

## Internationaler Tag der Genossenschaften in Eberbach

Bereits seit 1923 wird der Internationale Genossenschaftstag durch die Internationale Cooperative Alliance gefeiert und findet alljährlich am ersten Samstag im Juli statt. Er soll das Bewusstsein für Genossenschaften schärfen und internationale Solidarität, ökonomische Effizienz, Gleichheit und Weltfrieden als Erfolge und Ideale der Genossenschaftsbewegung feiern und fördern.\*

Seit 2007 veranstaltet auch der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband einen Genossenschaftstag am ersten Juli-Wochenende. Die 7. Ausgabe wird am Samstag, dem 06.07.2013 von 9.30 Uhr – 15.00 Uhr auf dem Leopoldplatz in Eberbach stattfinden. Lernen Sie an diesem Tag die Vielfalt der Genossenschaften kennen. Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband hat gemeinsam mit uns ein buntes Unterhaltungsprogramm für Sie zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

06.07.2013

## „Queen Music Show in Classic“ im Schloss Neckarbischofsheim

Erleben Sie den Ausnahmesänger Markus Engelstädter mit seiner Band „THE MIRACLE SYMPHONICS“ in einem einmaligen Ambiente.

Energiegeladen, technisch brillant und eindrucksvoll vereint mit dem klassischen Streicherklang von Violine, Bratsche und Cello präsentieren sie Ihnen den unverkennbaren Queen-Sound. Der Funke wird auch auf Sie überspringen.

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte. Die Plätze sind begrenzt.

27.07.2013

## Tour de Ländle zu Gast in Eberbach

Vom 26. Juli bis 2. August 2013 rollt sie wieder ... die Tour de Ländle, in diesem Jahr unter dem Motto „NaturTour – vom Odenwald zum Bodensee“. Die erste der insgesamt 7 Etappen endet am 27.07.2013 in Eberbach mit der traditionellen Tour-Party mit Live-Musik. Auch wenn Sie nicht mitstrampeln möchten, sind Sie bereits am Nachmittag auf dem Festgelände in Eberbach (neben dem Schwimmbad) herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Alle Radinteressierten, die die erste Etappe von Weinheim nach Eberbach (62 km – leicht) im Radteam der Volksbank Neckartal mitfahren möchten, melden sich bitte bis spätestens 15. Mai 2013 in Ihrer Geschäftsstelle an.

Die Plätze sind begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Unter dem Motto „Die Tour hilft“ – einer gemeinsamen Aktion der VR-Banken, der Gewinnsparevereine und der EnBW wird an diesem Tag eine Spende anhand der Teilnehmerzahl des Radteams übergeben.



Bitte ordern Sie Ihre Eintrittskarte(n) zu unseren Veranstaltungen auf unserer Homepage [www.volksbank-neckartal.de](http://www.volksbank-neckartal.de) oder in einer unserer 43 Geschäftsstellen. Die Plätze sind begrenzt.

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Volksbank Neckartal eG  
Bahnhofstraße 36a  
69412 Eberbach  
Telefon 06271/801-0  
Telefax 06271/801-100

Hauptgeschäftsstellen:

Eberbach, Helmstadt-Bargen,  
Meckesheim, Neckargemünd,  
Waibstadt

Redaktion:

Sabine Heckel, Unternehmens-  
kommunikation und Werbung  
Günter Apeltauer, Generalbe-  
vollmächtigter Vertrieb und  
Marketing

Fotos:

BVR, BWGV, Kerstin Schmid,  
PrimaTours, R+V, Union Invest-  
ment, Volksbank Neckartal,  
[www.Shutterstock.com](http://www.Shutterstock.com)

Gestaltung:

Zeitenblick Agentur GmbH  
Kreation und Kommunikation  
Kirchheim

Druck:

Druckerei Ziegler GmbH + Co KG  
Neckarbischofsheim

Druckauflage:

46.000 Stück,  
April 2013

Alle Angaben wurden mit größt-  
möglicher Sorgfalt recherchiert.  
Eine Haftung dafür ist ausge-  
schlossen.

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit ausdrücklicher Genehmi-  
gung des Herausgebers.

# Kunden der Volksbank Neckartal eG gewannen im Jahr 2012:



## SPAREN – HELFEN – GEWINNEN

**SPAREN** – die Sparbeiträge, 4 € je Los, werden angesammelt und Ihnen am Jahresende auf Ihr gewünschtes Konto gutgeschrieben.

**HELFEN** – Von Ihrem Spieleinsatz fließt ein fester Teil in soziale, gemeinnützige, caritative und kulturelle Einrichtungen in das Geschäftsgebiet der Volksbank Neckartal eG zurück.

So konnten im Jahr 2012 insgesamt 122.000,- € an Kirchengemeinden, Schulen, KUKIS-Gewinner, Gemeinden und sonstige Spendenempfänger in der Region vergeben werden.

**GEWINNEN** – Mit 1 € Loseinsatz haben Sie die Chance, Monat für Monat einen von 4 Mercedes A 200, 4 Audi A1 oder bis zu 25.000 € zu gewinnen. Auch bei den Sonderverlosungen erwarten Sie weitere attraktive Sachwertgewinne.

### Sachpreise

1 x Mercedes C 180
1 x E-Bike
2 x VW Polo
1 x WellnessReise Zypern
2 x VW „move up“

### Geldpreise

1 x	10.000,- €	10.000,- €
3 x	5.000,- €	15.000,- €
25 x	500,- €	12.500,- €
39 x	250,- €	9.750,- €
48789 x	3,- €	146.367,- €
<b>Summen</b>		<b>294.562,- €</b>



Gewinnübergabe einer Wellness Reise auf Zypern für 2 Personen: Ehepaar Irmgard und Walter Bender aus Lobbach mit Vorstandsvorsitzenden Ekkehard Saueressig

Gewinnübergabe eines E-Bikes an Herrn Wolfgang Stapf in Hirschhorn mit Vorstand Ralf Gallion und Kundenberater Thorsten Senges



Sparen, Helfen, Gewinnen – mit Ihrem Coupon!

## Ja, ich möchte auch am Gewinnsparen teilnehmen und meine Chance nutzen:

Ich wünsche 10 neue Lose mit fortlaufenden Endziffern (10-Gewinn)

Ich wünsche  Lose mit folgenden Endziffern

Von monatlich 5,- € je Los nehmen Sie mit je 1,- € an der Auslosung teil. Die Sparbeiträge je 4,- € werden angesammelt und Ihnen am Jahresende gutgeschrieben. Grundlage für das Gewinnsparen ist die ausliegende Sparordnung/Teilnahmeregeln des Gewinnsparevereins Südwest e.V., die ich gelesen habe und anerkenne. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf einen Hauptgewinn ab 250,- € beträgt 1:5508, das Verlusstrisiko ist der Loseinsatz von 1,- €. Die Teilnahme von Minderjährigen ist unzulässig. Lassen Sie Spielen nicht zur Sucht werden. Weitere Informationen unter: www.spielen-mit-vernuft.de, Hotline der BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym)

Buchen Sie den Betrag von 5,- € je Los

Von meinem Girokonto Nr.   
Kontoinhaber = Losinhaber  
bei (Bankverbindung)   
BLZ (Bankleitzahl)   
monatlich ab.

Bitte schreiben Sie die Geldgewinne und die angesammelten Sparbeiträge (bitte ausfüllen und ankreuzen)

Auf mein Giro-/Sparkonto Nr.

oder ein neu zu eröffnendes Sparkonto gut.  
Kontoinhaber ist wirtschaftlich Berechtigter. (Mindesteinlage 5,- €)

Nachname/Vorname   
Straße   
PLZ/Ort   
Geburtsdatum   
Datum/Unterschrift



# Vermietungen



**Neckartal Immobilien GmbH**

Ein Tochterunternehmen der Volksbank Neckartal

## 69412 Eberbach

Schulstraße 3  
Telefon 06271 3065 / 4221  
info@neckartal-immobilien.de

## 69151 Neckargmünd

Bahnhofstraße 14 – 16  
Telefon 06223 805865  
neckargemuend@neckartal-immobilien.de

[www.neckartal-immobilien.de](http://www.neckartal-immobilien.de)

### Gaiberg:

Großzügiges Reihenmittelhaus, 5 Zimmer, ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, € 950,- + NK

### Bammental:

Vielseitig nutzbares 1-2-Familienhaus, 6 Zimmer, ca. 210 m<sup>2</sup> Wohnfläche, € 1.200,- + NK

### Eberbach:

2 ZKB, Blick auf Neckar und Altstadt, Wohnfläche 70 m<sup>2</sup>, hochw. Ausstattung, € 435,- + NK

### Eberbach:

2 ZKB, zentrumsnah, Wohnfl. 74 m<sup>2</sup>, Balkon, sep. WC, Stellplätze, € 465,- + NK

### Waldbrunn:

3 ZKB, DG, gepflegte Einheit, Wohnfl. 98 m<sup>2</sup>, 2 Balkone, sep. WC, € 480,- + NK

### Waldbrunn:

4 ZKB, zentrale Lage, aufwändig renoviert, Wohnfläche 100 m<sup>2</sup>, Balkon, € 430,- + NK



**Aglasterhausen € 210.000,-**

### Gemütliches 1-FH:

6 ZKB, Wohnfl. 125 m<sup>2</sup>, Grdst. 416 m<sup>2</sup>, Niedrigenergiebauweise, Bj. 2002



**Waldbrunn-OT € 259.000,-**

### Gepflegtes 1-FH in ruhiger Lage:

8 Zi., Wohnfl. 186 m<sup>2</sup>, Bad, sep. WC, Specksteinkamin, Einbauk., Terrasse, Garage, Parkett, Bj. 75, Dachausbau 1988



**Eberbach € 265.000,-**

### 2-FH in beliebter Lage:

insg. 7 Zi., 2 Bäder, 2 Küchen, Wohnfl. 236 m<sup>2</sup>, Grdst. 729 m<sup>2</sup>, gepflegter Zustand, eine Wohnung ist vermietet



**Schönbrunn-OT € 285.000,-**

### 1-Familienhaus mit vielen Extras:

sehr gepflegt, 7 ZKB, Wohnfl. 157 m<sup>2</sup>, Grdst. 1.400 m<sup>2</sup>, Bj. 66, Specksteinofen, Sauna



**Waldbrunn-OT € 220.000,-**

### Kleines Gasthaus mit großer Wohnung:

Wohnfl. 180 m<sup>2</sup>, Gaststätte 90 m<sup>2</sup>, Biergarten 120 m<sup>2</sup>, sehr guter Zustand, Grdst. 475 m<sup>2</sup>



**Eberbach € 75.000,-**

### Gemütliches Altstadtthaus mit Flair:

4 ZKB Wohnfl. ca. 90 m<sup>2</sup>, Nutzfläche ca. 60 m<sup>2</sup>, gewerbl. Nutzung möglich



**Neckarsteinach € 150.000,-**

### Kleines 1-Familienhaus:

3 ZKB, Wohnfl. 78 m<sup>2</sup>, Grdst. 759 m<sup>2</sup>, Garage



**Eberbach € 109.000,-**

### 2-Zi-ETW, zentrumsnah:

Wohnfl. 71 m<sup>2</sup>, Balkon, Einbauküche, gepflegter Zustand



**Beerfelden-OT € 235.000,-**

### 1-FH am Waldrand mit Bachlauf:

6 ZKB, Wohnfl. 182 m<sup>2</sup>, Grdst. 2.500 m<sup>2</sup>, Bj. 72, 1992 kompl. saniert, 2 Kachelöfen



**Waldhilsbach € 309.000,-**

### Modernes 1-Familienhaus in ruhiger Waldrandlage:

ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 Zimmer, Baujahr 1996, Grundstück ca. 507 m<sup>2</sup>, Garage, sehr guter Gesamtzustand



**Neckargmünd € 285.000,-**

### Charmantes 1-Familienhaus in bester Wohnlage:

ca. 872 m<sup>2</sup> Grundstück, 5 Zimmer, ca. 145 m<sup>2</sup> Wohnfläche, einige Modernisierungen erforderlich



**HD-Ziegelhausen € 360.000,-**

### Freundliches 1-Familienhaus mit tollem Blick:

ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 ½ Zimmer, 480 m<sup>2</sup> Grundstück in sonniger Bestlage, derzeit vermietet, ca. € 17.000,- Mieteinnahme p.a.



**Bammental € 130.000,-**

### Gut vermietete Praxisfläche zur Kapitalanlage:

ca. 126,5 m<sup>2</sup>, langjähriger Mieter, Mieteinnahme p.a. € 10.200,-



**Bammental € 89.000,-**

### 3-Zimmer-Wohnung mit tollem Fernblick:

ca. 81 m<sup>2</sup>, 6. OG mit Aufzug, großer Balkon, PKW-Außenstellplatz, kurzfristiger Bezug möglich



**Gaiberg € 128.000,-**

### Großzügiges Wohnen in ruhiger Ortsrandlage:

4-Zimmer-Wohnung mit ca. 128 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage sowie TG-Stellplatz, sonniger Balkon und Aufzug



**Schönau € 69.000,-**

### Sonniges Baugrundstück in ruhiger Ortsrandlage:

für 1-2-Familienhaus, ca. 763 m<sup>2</sup>, bebaubar nach § 34 BauGB